

Aufgabenblatt »Neues Testament«:

		<i>Lesen</i>	<i>Bearbeiten</i>
Bibel:	1.	Inhalt des Neuen Testaments (Inhaltsverzeichnis)	Ergänze die Buchtitel zum Neuen Testament im Bücherregal (<i>Arbeitsbuch siehe unten</i>)
Arbeitsblätter:	2.		lesen und wiedergeben können
Arbeitsbuch:	3.	Seite 20	Lesen und behalten!
	4.	Seite 21	<i>(Siehe Aufgabe 1)</i>
	5.	Seite 22	Löse die Aufgaben 1 und 2 schriftlich
	6.	Seite 23	Löse die Aufgaben 1 und 2 schriftlich
Übung:	7.		<p>Nimm einen leeren Briefumschlag und stelle Dir vor, du wolltest jemand einen Brief schreiben.</p> <p><i>Was musst du auf dem Umschlag notieren?</i></p> <p>Suche jetzt in deiner Bibel die folgenden Bibelstellen: Jakobus 1,1 1. Korinther 1, 1-2a</p> <p>Vergleiche die Angaben mit deinem Briefumschlag. Stell dir vor, du wärst der Briefträger:</p> <p><i>Warum kann es sich beim Jakobusbrief nicht um einen echten Brief handeln?</i></p> <p>Beantworte alle Fragen schriftlich</p>
Fragebogen:	8.		Beantworte die Fragen

Arbeitsblatt zur Entstehung des Neuen Testaments (die griechische Bibel):

Die mündlichen und schriftlichen Vorlagen:	Anlässe zum Aufschreiben:	Verschiedene Bücher entstanden:
Die Nachricht von der Auferstehung Jesu	Streit und Meinungsverschiedenheiten in einzelnen Gemeinden	Echte Briefe, die vor allem Paulus an einzelne Gemeinden oder Personen geschickt hat
Verse, Geschichten Symbole der Hoffnung aus dem Alten Testament (der hebräischen Bibel)	Streit mit Behörden oder Leuten, die den neuen Glauben ablehnten	Die Evangelien
Das Nachdenken über den eigenen Glauben	Die Notwendigkeit das Leben in den neu entstandenen Gemeinden zu regeln und zu organisieren	Schriften in Briefform, deren Absender und Adressat eher symbolischen Charakter haben
Lieder und Gebete aus den Gottesdiensten der ersten Christen	Menschen sollten etwas verlässliches über Jesus erfahren	Gemeindeordnungen
Berichte über das Leiden und Sterben Jesu	Zunächst glaubten die Christen, mit dem Tod und der Auferstehung Jesu sei das Ende der Welt eingeläutet. Gott würde mit Jesu Hilfe bald eine neue Welt erschaffen, die ganz und gar nach Gottes Willen sein würde. Aber allmählich merkten sie, daß es ihre Aufgabe war, Gottes Willen, so wie Jesu es ihnen gesagt hatte, in die Welt zu tragen und so die alte Welt neu zu machen. Die Erinnerung an das, was Jesus gesagt und getan hatte wurde deshalb immer wichtiger	Trostbücher für Gemeinden, die unter Verfolgung zu leiden hatten (Offenbarungsschriften)
Aussagen und Geschichten Jesu		Flugblätter und Streitschriften
Wundererzählungen		<i>Längst nicht alle dieser vielen unterschiedlichen Bücher wurden später auch in die Bibel der Christen aufgenommen. Viele sind auch verloren gegangen.</i>
Erinnerungen, die Leute an bestimmten Orten an Jesus hatten, und die dort weitererzählt wurden		
Mythen und Symbole aus anderen Religionen		

Arbeitsblatt II zur Entstehung des Neuen Testaments (die griechische Bibel):

Das Neue Testament ist eine Sammlung von ganz verschiedenen Schriften. Es besteht aus Briefen, den Evangelien, der Apostelgeschichte und der Offenbarung des Johannes.

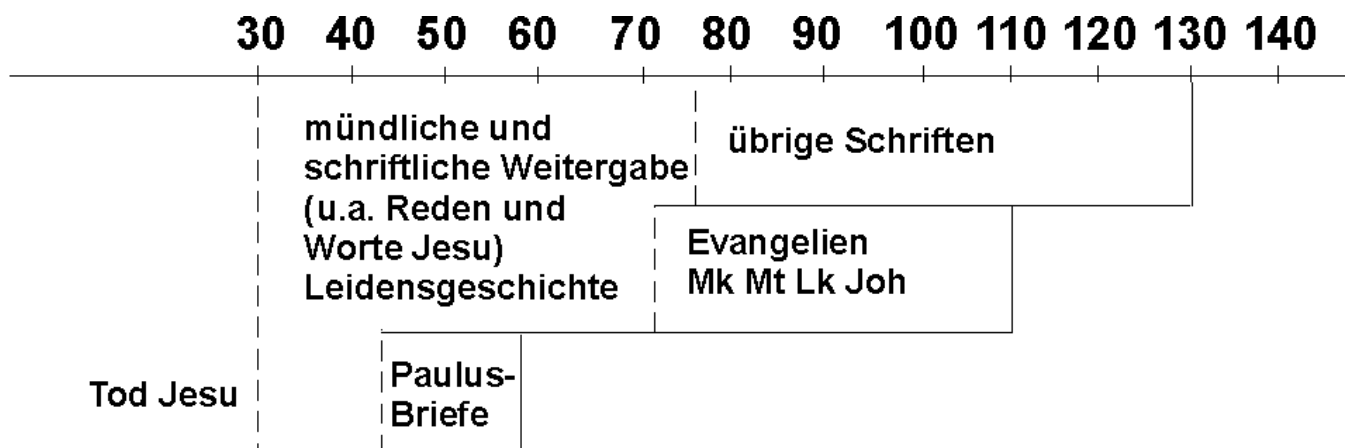
Die Freundinnen und Freunde Jesu hatten an Ostern erfahren: Jesus ist nicht einfach tot, das was er erzählt und getan hatte nicht einfach vorbei. Und sie erzählten weiter, was sie erlebt hatten und worauf sie vertrauten. Sie erzählten von seinem Leben, seinem Sterben und von seiner Auferstehung.

Bald aber genügte die mündliche Weitergabe nicht mehr. An immer mehr Orten bildeten sich christliche Gemeinden. Zuerst in Israel, dann in immer mehr Ländern: Syrien, Kleinasien, Griechenland, Italien, Spanien...

Oft war es wie eine Kettenreaktion: Menschen aus einer Gemeinde zogen in eine andere Stadt, oder ein anderes Land, erzählten den Menschen dort von ihrem Glauben und es entstand auch dort eine Gemeinde. Der ursprüngliche Freundeskreis Jesu konnte unmöglich alle Orte und Städte bereisen, um den Menschen direkt zu erzählen, was sie erlebt hatten. Außerdem starben immer mehr von ihnen. Petrus zum Beispiel wurde im Jahr 64 getötet. Im Jahr 70 wurde Jerusalem zerstört und die christliche Gemeinde, die bis dahin den Kern der neuen Bewegung gebildet hatte, zerstreute sich in alle Welt.

Schon viele Jahre zuvor wurden in den Gottesdiensten die Briefe des Paulus verlesen. Die waren zwar immer an bestimmte Gemeinden oder Personen geschrieben, aber sie wurden dort aufbewahrt und von anderen Gemeinden abgeschrieben, weil ihr Inhalt alle etwas anging. Meistens nämlich geht es in ihnen um bestimmte Streitfragen des christlichen Glaubens und Lebens.

Auch die Worte und Geschichten Jesu, Berichte von seinem Leiden und Sterben wurden gesammelt und aufgeschrieben. Diese Sammlungen wurden von Hand zu Hand und Gemeinde zu Gemeinde weitergegeben und als kostbares Vermächtnis angesehen. Diese Aufzeichnungen bildeten den Grundstock für die Evangelien, die etwa ab dem Jahre 70 entstanden.



Wichtige Personen im Neuen Testament:

Im Folgenden haben wir diejenigen Personen aufgeführt, die in den Büchern des Neuen Testaments eine wichtige Rolle gespielt haben. Natürlich ist die zentrale Person des Neuen Testaments **Jesus von Nazareth**.

In seinem Verwandten- und Freundeskreis, unter den Zeitgenossen und auch unter den ersten Christen gab es Männer und Frauen, die aber auch eine wichtige Rolle spielten.

Diese Namen solltest du dir deshalb einprägen und ihre jeweilige Geschichte vielleicht einmal in der Bibel (es kann auch eine Kinderbibel sein) nachlesen.

Jesus von Nazareth	Von ihm erzählen die vier Evangelien
Maria	Die Mutter Jesu – über sie wird vor allem in der Weihnachtsgeschichte (Lukas 1-2), aber auch später noch geschrieben: Matthäus 12, 46-50, Apostelgeschichte 1
Josef	Von Jesu Vater wird im Wesentlichen nur in der Weihnachtsgeschichte (Matthäus 1-2, Lukas 1-2) erzählt. Später wird er noch einmal erwähnt (Matthäus 13, 55).
Johannes der Täufer	Wird in den Evangelien als Prophet und Vorläufer Jesu geschildert (Matthäus 3-4). Im Lukasevangelium wird sogar von einer verwandtschaftlichen Beziehung zwischen Jesus und Johannes erzählt (Lukas 2, 36). Alle Evangelien sind sich auch darin einig, dass Jesus von Johannes getauft wurde. Johannes wird später von Herodes, einem Fürsten über den Nordteil Israels (Galiläa) ins Gefängnis geworfen und schließlich geköpft.
Petrus	Heißt eigentlich Simon und soll von Jesus den Spitznamen »Petrus« (Fels) bekommen haben. Er gilt als der Jünger, der Jesus am nächsten stand. Er war Fischer von Beruf und Jesus holt ihn in seinen Freundeskreis (Markus 1, 14), in dem er häufig der Wortführer ist. Später verleugnet er Jesus (Markus 14, 66). In der ersten Christengemeinde aber scheint er eine Leitungsfunktion gehabt zu haben (Apostelgeschichte 1-2). Er gehört neben Paulus zu den ersten christlichen Missionaren und soll später in Rom gekreuzigt worden sein.
Maria von Magdala	Sie ist die wohl wichtigste Frau an Jesu Seite. Die Evangelien berichten, dass Jesus sie geheilt habe und sie danach zu seinem Freundeskreis gehörte. Sie gehörte zu den Frauen, die Jesus bis unters Kreuz folgten und die am Ostermorgen zu Jesu Grab gingen, um den Leichnam einzubalsamieren. So wurde Sie zur wichtigsten Zeugin der Auferstehungsbotschaft und hat - Legenden zufolge – auch später als Missionarin gewirkt.
Judas Iscarioth	Er gehörte zu dem engeren Freundeskreis Jesu, verriet ihn schließlich aber an dessen Feinde und führte die Soldaten zum Garten Gethsemane, damit sie Jesus verhaften konnten. Warum er dies tat bleibt offen. Noch vor Jesu Kreuzigung soll er sich aus Reue erhängt haben.
Pontius Pilatus	Römischer Statthalter in Jerusalem. Er leitete den Prozess gegen Jesus und verurteilte ihn zum Tod am Kreuz. (Markus 15)
Stephanus	Wurde von der ersten Christengemeinde in Jerusalem zum Organisator der Armenspeisungen gewählt (Apostelgeschichte 6). Mit seinen öffentlichen Predigten verärgerte er die religiöse Führung in Jerusalem, die ihn schließlich zum Tod verurteilte und steinigen ließ. (Apostelgeschichte 7)
Paulus	Hieß eigentlich Saulus von Tarsus. Er gehörte zunächst zu den erbittertsten Gegnern der jungen Christengemeinde und organisierte wohl einige Razzien. (Apostelgeschichte 8)

Später aber wurde er selbst Christ und trug die christliche Botschaft auf mehreren Reisen über Kleinasien bis nach Griechenland (Apostelgeschichte 13-28). Überall unterwegs gründete er neue christliche Gemeinden und sorgte so für eine rasche Verbreitung des christlichen Glaubens.

Zahlreiche Briefe von ihm an Gemeinden und Einzelpersonen wurden später in das Neue Testament aufgenommen. Immer wieder wurde er auf seinen Reisen verhaftet und ins Gefängnis geworfen. Als er schließlich nach Jerusalem zurück kehrt, wird er erkannt und verhaftet und vor Gericht gestellt. Da er aber die römische Staatsbürgerschaft besitzt, wird er schließlich nach Rom gebracht. Dort verlieren sich seine Spuren, er ist vermutlich aber ebenfalls getötet worden.

Fragebogen »Neues Testament«

1. Wie wurden die Geschichten über Jesus zunächst weiter gegeben?

.....

2. Mit welcher Geschichte beginnt das Neue Testament und mit welcher Geschichte enden die Evangelien?

a) b)

3. Wie viele Briefe im Neuen Testament stammen von Paulus?

.....

4. Welche Briefe gibt es im Neuen Testament (kreuze an)?

- | | | |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Brief an die Römer | <input type="checkbox"/> Brief an die Athener | <input type="checkbox"/> Brief an die Kolosser |
| <input type="checkbox"/> Brief an die Korinther | <input type="checkbox"/> Brief an die Pharisäer | <input type="checkbox"/> |

5. Nenne drei Anlässe, warum Menschen sich die Mühe gemacht haben, ein Evangelium, einen Brief oder ein anderes Buch des Neuen Testamentes zu schreiben

a)
b)
c)

6. Ordnet die folgenden Schriftgruppen den Jahreszahlen zu (kreuze an):

- | | | | |
|---------------------|---------------------------------------|----------------------------------------|----------------------------------------|
| a) Evangelien | <input type="checkbox"/> 40 – 60 nChr | <input type="checkbox"/> 70 – 110 nChr | <input type="checkbox"/> 85 – 130 nChr |
| b) Paulusbriefe | <input type="checkbox"/> 40 – 60 nChr | <input type="checkbox"/> 70 – 110 nChr | <input type="checkbox"/> 85 – 130 nChr |
| c) Übrige Schriften | <input type="checkbox"/> 40 – 60 nChr | <input type="checkbox"/> 70 – 110 nChr | <input type="checkbox"/> 85 – 130 nChr |

7. Nenne die Evangelien in der richtigen Reihenfolge:

1. 2.
3. 4.

8. Suche in deiner Bibel die Stellen im Neuen Testament, an denen ...

- a) Jesus getauft wird!
- b) Jesus gefangen genommen wird
- c) vom leeren Grab erzählt wird

... und notiere die entsprechenden Bibelstellen, in dem Du das Buch und das Kapitel notierst.

9. Zum Freundeskreis Jesu gehörten neben den »Jüngern« auch mehrere Frauen. Eine von ihnen spielte eine besondere Rolle. Wie hieß sie und welche besondere Rolle spielte sie?

a) b)

10. Wie hieß Paulus, bevor er Christ wurde, und was tat er? Was tat er als Christ? Welche Stadt hat er vermutlich zuletzt besucht?

a) b)
c) d)

11. Welches ist der »rote Faden«, der alle Bücher der Bibel durchzieht?

.....

12. Warum helfen beim Suchen in der Bibel Seitenzahlen nicht weiter? Wie finde ich am schnellsten den Anfang des Neuen Testaments und wie finde ich die Psalmen?

a)

b)

c)

.....

.....

.....

13. Welche dieser Personen ist nicht aus dem Neuen Testament? (*streiche durch*)

Herodes

Noah

Lazarus

Micha

Moses

Lukas

Matthäus

Kain

14. Gastfreundschaft spielt in der Bibel eine wichtige Rolle. Gäste werden deshalb besonders willkommen geheißen. Beschreibe, was dazu gehört:

.....

.....

.....

.....